

# Was Touristen in Augsburg gefällt

Statistik Fuggerei und Rathaus sind beliebt, doch eine Eigenschaft der Stadt sticht heraus

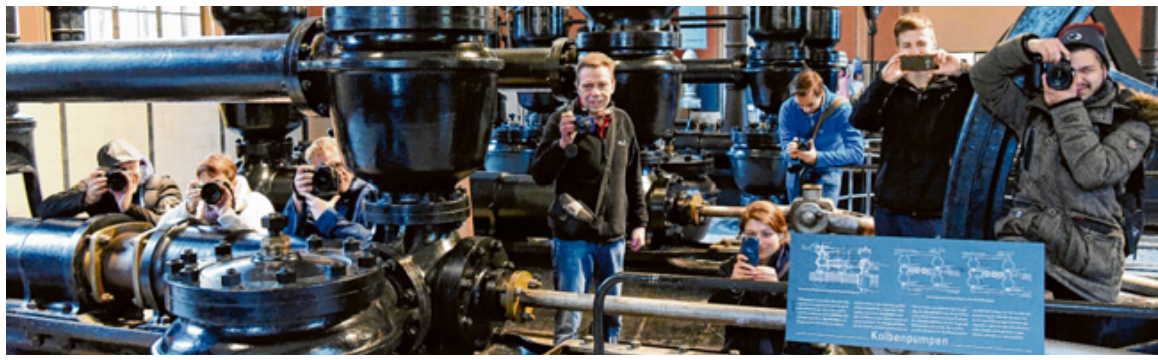
VON MICHAEL HÖRMANN

Augsburg und das Umland sind ein beliebtes Ausflugsziel für Touristen, die auch über Nacht bleiben. Knapp 1,4 Millionen Übernachtungen in Betrieben mit mehr als zehn Betten in der Region Augsburg, meldete das Bayerische Landesamt für Statistik für das Vorjahr. 765.000 Gäste wurden registriert. Und wie gut kommt Augsburg an?

Ihr Urteil in schriftlicher Form haben 187 Übernachtungsgäste abgegeben. Sie nahmen an einer bundesweiten Befragung teil. Das Marktforschungsinstitut „Benchmark Services“ wertete die Angaben von 26 Tourismusstandorten in Deutschland aus. Was Augsburg zu

bieten hat, kann sich sehen lassen. Unter dem Strich verlassen Übernachtungsgäste die Fuggerei ganz offensichtlich mit guten Erinnerungen. „Mit der Note 1,45 bei der Gesamtzufriedenheit erreicht Augsburg den besten jemals beim Vergleichenden Gästemonitor gemessenen Zufriedenheitswert“, sagt Dr. Alexandra Partale von der Geschäftsleitung der Benchmark Services. Augsburg liege bei den Imagekriterien „Authentisch“, „Sympathisch“ und „Modern“ jeweils deutlich über dem Durchschnitt. Die Gäste schätzen dabei vor allem, dass Augsburg viel zu bieten habe.

Signifikant – sowohl was die Häufigkeit der Nennung als auch was den Unterschied zu den Durchschnittswerten betrifft – hebt sich ein Kriterium Augsburgs von vielen anderen Tourismusdestinationen ab: „Abwechslungsreich“ ist das Attribut, das mit Augsburg verbunden wird. Tourismuskonzeption Götze Beck freut sich über diese Aussage: „Sie bestätigt die Strategie der Regio, die Themenvielfalt der Stadt zu bespielen, statt den Fokus auf bestimmte Felder zu verengen.“ Untersucht wurde auch, welche Ziele die Gäste ansteuern. Kaum ein Besucher Augsburgs kommt an der Fuggerei vorbei. 92 Prozent der Befragten haben sie besichtigt. Auch das Rathaus erzielte einen ähnlichen Wert. Es folgten der Dom (64 Prozent), St. Anna (52 Prozent) und sowie St. Ulrich und Afra (42 Prozent).



## Bei den Augsburger Fotografen ist alles im Fluss

Instagram ist ein kostenloser Online-Dienst zum Teilen von Fotos und Videos. Viele Augsburger sind in diesem sozialen Netzwerk vertreten und teilen unter anderem die Fotos ihrer Heimatstadt mit Familie, Freunden und Fans. Die Stadt hat nun den ersten „Insta-Walk“ organisiert, wo sich die Fotografen am Hochablass und im historischen Wasserwerk, beides Bestandteile der Augsburger Welterbe-Bewerbung,

ausstoben konnten. Ein Resultat ist die malerische Aufnahme des Glockenturms von Boris Thaser (oben). Die Fotografen hielt Ruth Plössel in ihrem Bild fest. Weitere Aufnahmen sind unter dem Hashtag #fließbeimens, bei Instagram zu finden. Mit dem Hashtag können Augsburger ihre Sicht auf das Wasser festhalten. Die Stadt will eine Auswahl auf ihren Online-Kanälen teilen.

## Stadtwerke wollen Dialog zu Energiewende Bürger sollen mitreden

Die Stadtwerke wollen mit Bürgern über die Energiewende diskutieren. „Wir brauchen Ideen, Partner und müssen die Menschen gewinnen, die hier leben, denn man kann ihnen keine Konzepte aufzwingen“, so Stadtwerke-Geschäftsführer Alfred Müllner. Am 10. Mai soll es einen „Innovationstag“ geben, bei dem über Ideen diskutiert wird. „Er soll der Auftakt zu einem langfristigen Dialog werden“, so Müllner.

Zusammen mit Experten der Uni Augsburg, der Hochschule und der Fachhochschule Kufstein sollen Ideen aus der Bevölkerung weiterentwickelt werden. Im Internet können Interessierte unter [www.innovationstag.sw-augsburg.de](http://www.innovationstag.sw-augsburg.de) vorab Ideen vortragen. Die Stadtwerke werden daraus Schwerpunkt-Ideen herausgreifen und am 10. Mai zur Diskussion stellen. Bei den Themen gehe es um mehr als um die Fragen der Stromwirtschaft, so Roger Weninger von den Stadtwerken. „Die Energiewende ist nicht nur die Stromwende, sondern betrifft auch Wärmeerzeugung und Verkehr.“ In Augsburg als wachsender Stadt müsse man sich etwa Gedanken machen, wie das Haus der Zukunft aussehen soll. Ein Szenario ist, dass es wenig Energie benötigt, selbst welche produziert und diese zeitlich flexibel nutzen kann. Auch die Fragen, woher der Strom kommen soll, seien relevant. „Wir werden hier nicht massig Windkraftanlagen haben. Eine Vermeidung von CO<sub>2</sub> wird über Verhaltensänderung und andere Quellen, etwa Photovoltaik, zu bewerkstelligen sein.“ (skro)



An der Fuggerei kommt kaum ein Augsburg-Gast vorbei. Foto: Ulrich Wagner

ANZEIGE

ANZEIGE

23 Jahre

**RADLMARKT REIM**

IN BOBINGEN

BESTE RÄDER – BESTE PREISE

Die Besten testen: Beim großen Corratec Aktionstag am Mittwoch, 12. April

## Beraten von den Besten

Gemeinsam mit Corratec präsentiert Radmarkt Reim die neuen Elektroräder

VON CARINA SIRCH

Sobald die Sonne vom Himmel strahlt, gibt es für viele Menschen nur noch eines: Ab aufs Rad und die Natur genießen. Doch was ist, wenn der Rücken immer wieder Probleme macht und Vergnügen darunter leidet? „Seit Neuestem bietet unsere Hausmarke Corratec eine E-Bike-Linie, die ein ergonomisches Fahrgefühl verspricht“, weiß Jürgen Reim, der Inhaber von Radmarkt Reim in Bobingen.

„Corratec Life“ wurde vom Hersteller in Kooperation mit Dr. med. Ludwig V. Geiger entwickelt, um zur Verbesserung der Gesundheit beizutragen. Mit dem stabilen Rahmen, verstärkten Speichen und dem ergonomischen Sattel und Lenkergriff ist das neue E-Bike optimal auf alle



Beim Radmarkt Reim bekommen Kunden eine individuelle Beratung. Am Mittwoch werden die Profis zusätzlich vom Corratec Team unterstützt. Fotos: Stefan Winterstetter

Lasten vorbereiten. „Der Spaß am Radsport sollte niemandem verwehrt werden. Aus diesem Grund wurde dieses innovative Bike entwickelt“, freut sich Reim. Am

kommenden Mittwoch, 12. April, dürfen sich Interessierte selbst von dem bayerischen Hersteller überzeugen. Denn dann findet beim Radmarkt Reim in der Königsbrunner

Straße 1 e in Bobingen ein großer Corratec Aktionstag statt. Von 10 bis 18 Uhr beraten Profis der Herstellerfirma gemeinsam mit den Experten vom Radmarkt Reim die Besucher. Und natürlich sind auch Probefahrten erlaubt.

### Für jeden etwas dabei

Neben Corratec führt Reim unter anderem auch E-Bikes der Marken Kreidler, Kettler, Victoria, Bergamont, Haibike oder KTM. Aber auch wer sich vom klassischen Fahrgefühl nicht trennen möchte, ist in Bobingen an der richtigen Adresse. Mittlerweile bietet der Inhaber auf circa 1300 Quadratmeter eine noch größere Auswahl an klassischen, sportlichen und elektronischen Modellen. Und übrigens: Auch ein neues Retro-Bike-Studio ist jetzt bei Reim zu finden.



Ob Zubehör oder ein neues Fahrrad – Radmarkt Reim hat für jeden das Richtige.

### Auf einen Blick

Radmarkt Reim GmbH  
Königsbrunner Straße 1e  
86399 Königsbrunn  
Telefon (08234) 7070

Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag  
9.30 bis 18.30 Uhr  
Samstag  
9.30 bis 17 Uhr

➤ Weitere Infos im Internet  
[www.radmarkt-reim.de](http://www.radmarkt-reim.de)

**Elektro-Rad-Center-Reim**

... seit 23 Jahren vor Ort !!!

**Mittwoch 12.04.2017**

**kommt der Corratec-Test-Laster zu uns ins Haus !!!**

**testen Sie die neuen Elektro-Modelle 2017 - made in Bayern !!!**

**radmarkt radmarkt-reim.de**

86399 Bobingen · Königsbrunner Str. 1e · Tel: 08234-7070

**Elektro-Rad-Center-Reim**

Spitzen-Qualität made in Bayern !!!

**Corratec 2017**

... am Testtag – tolle Angebote auch E-Räder anderer Marken

... bei allen E-Bike-Modellen den weltweit stabilsten Corratec-Rahmen

**... Reim hat's**